

Altar-, Kanzel- und Taufsteinbekleidung in purpurrotem Tuch mit echtem Goldbesatz und desgleichen Stickerei im Werte von 560 Mark gewidmet und als Festgeschenk freiwillig dargebracht hatte. Die Glocken haben folgende Inschriften. Auf der vorderen Seite der großen Glocke befindet sich das freiherrlich von Wunsch'sche Familienwappen und darunter die Widmung: „Zum Andenken und auf eigenen Antrieb widmete dieses Geläute der Kirche August Ludwig Freiherr von Wunsch auf Kittlitz, Kollator der Kirche, im Jahre des Heils 1864“; auf der anderen Seite: „Kommt, laffet uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat“ (vergl. Ps. 95, 6) und darunter: „Gegossen von Friedrich Gruhl in Kleinwelka.“ Auf der zweiten Glocke steht außer einem mit einem Kranz umschlungenen Kelch: „Erbauet euch auf eurem allerheiligsten Glauben durch den heiligen Geist und betet. Gegossen“ u. s. w., wie oben. Die dritte Glocke, mit einem Kreuz in einem Kranz geziert, trägt die Aufschrift: „Und behaltet euch in der Liebe Gottes. Gegossen“ u. s. w. Auf der vierten, mit einem Anker in einem Kranz geschmückt, ist zu lesen: „Und wartet auf die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesu Christi zum ewigen Leben. Gegossen“ u. s. w. — (vergl. Brief Judä B. 20 und 21).

Die Parochial-Volksbibliothek. Dieselbe ist im Jahre 1880 unter wesentlicher Förderung der Ritterguts herrschaft von Kostitz auf Wendisch-Paulsdorf von dem gegenwärtigen Diakonus gegründet worden und umfaßt jetzt 250 Bände.

Die neue Kirchenagende ist am 1. Advent 1880 und **das neue Landesgesangbuch** (an Stelle des bisher 40 Jahre lang gebrauchten sogenannten „Dresdener Gesangbuches“) am Sonntage Palmarum 1884 nebst dem dazu gehörigen Landeschoralbuch eingeführt worden. Die wendische Gemeinde hat das in sämtlichen wendischen Parochien eingeführte wendische Gesangbuch.